

Vorwort des Gardehauptmanns

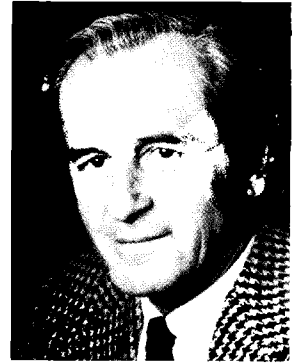
Nach 5 Jahren Bürgergarde liegt die 3. Jahresschrift unseres Vereines vor Ihnen!

Oberflächlich betrachtet sagt man: „Gott, wo ist die Zeit geblieben!“ Erst bei näherer Betrachtung des Vereinsgeschehens kann man zufrieden feststellen, daß gute, langwährende Arbeit geleistet wurde.

Ganz ist unsere freiwillige Plagerei noch nicht zu Ende, denn nun werden wir uns einige Geldreserven zulegen müssen, um den Namen unserer Heimatstadt auch außerhalb der näheren Umgebung Salzburgs vertreten zu können.

So wie alles im Leben der natürlichen Veränderung unterworfen ist, so ergeht es auch unserem Verein. Immer müssen neue Gedanken gefunden und Altes neu überdacht werden. Im Laufe der Zeit haben einige das „Handtuch geworfen“, andere sind neu zu uns gestoßen. Trotz Drosselung unserer Ausrückungen auf das Notwendigste, besonders auch des Exerzierens, haben wir in den letzten 6 Monaten schon wieder 15 offizielle und 5 freiwillige Treffs hinter uns. Gott sei Dank ist dieses Opfer unserer Freizeit gut angelegt und macht nicht nur uns, sondern auch den Stadtvätern und Stadtbürgern immer wieder Freude.

Nach § 2 unserer Satzungen dient der Verein der Tradition der historischen Bürgerwehr. Selbstverständlich gehen wir da konform mit allen anderen historischen Schützenkompanien Österreichs. Zur



**Mj. d. Res. Walter Gross
Hauptmann der Salzburger
Bürgergarde**

Zeit sind wir auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten von Auftritten in der Öffentlichkeit im Sinne des Spätbarock, aus dem unsere Uniformen stammen. Um nicht nur aufzumarschieren und in Kirchen, Palais und Regierungsgebäuden Spalier zu stehen, schwebt uns zum Beispiel die Vorführung eines historischen Tanzes (Menuett, Gavotte) vor, die wir auf unseren beiden ersten Sommernachtsfesten in der Residenz mit gutem Erfolg darstellten. Es leitet uns der Gedanke, daß die Zur-Schaustellung historischer Uniformen allein nicht mehr so aktuell ist. Vorschläge bestehen noch in der Ausübung der Seniorenbetreuung oder Übernahme einer Aufgabe im Zivilschutz.

Mit herzlichem Gardegruß an alle, besonders unsere treuen Mitglieder und Gardisten.

Ihr Walter Gross